

Ägypten – Land im fruchtbaren Niltal

Der Nil zählt zu den längsten Strömen der Erde. Er hat seit uralter Zeit sein Bett immer tiefer gegraben. So ist inmitten einer ausgedehnten Wüste eine lange, schmale Oase entstanden. Hier haben sich schon vor 3000 Jahren Menschen angesiedelt. Ihre Dörfer lagen im fruchtbaren

Niltal. Das Delta (Mündungsgebiet) des Nils war das große Gebiet der Bauern und Viehzüchter im alten Ägypten. Die Bildkarte zeigt das Nildelta in seiner heutigen Gestalt. Die Bilder sagen dir, was die Menschen früher dort anbauten und welche Tiere sie hielten.

- ① Male die Wüstengebiete gelb aus.
- ② Umrahme das fruchtbare Land im Nildelta grün.
- ③ Suche auf der Atlaskarte die Städte Kairo und Memphis und schreibe die Namen in die leeren Kästchen.
- ④ Schreibe auf, welche Nutzpflanzen angebaut wurden:

Emmer (Weizen) _____

- ⑤ Welche Produkte gewannen die Ägypter aus den Nutzpflanzen?

Aus Gerste Mehl

Weintrauben _____

Sesam _____

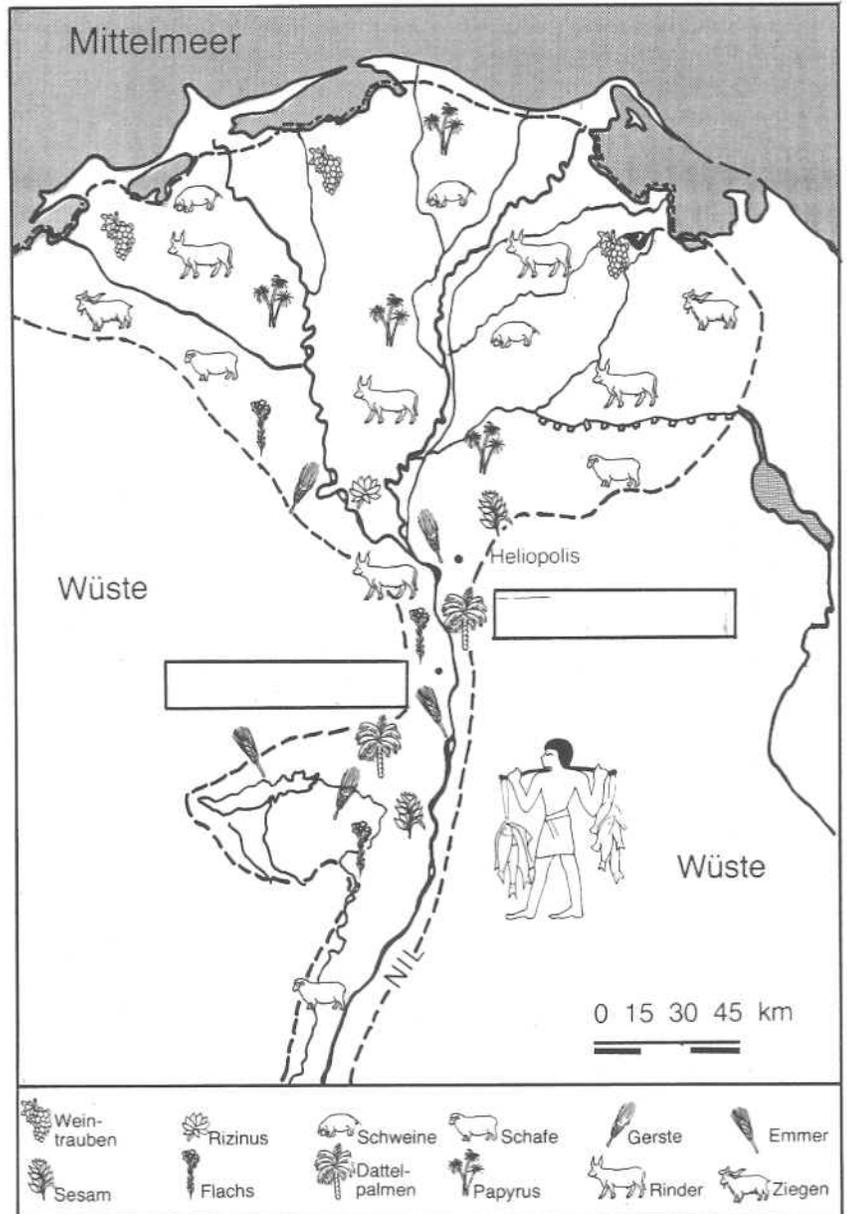
Emmer _____

Papyrus _____

Rizinus _____

Flachs _____

Dattelpalmen _____



Welchen Nutzen hatten die Ägypter von den Tieren?

- ⑥ Ergänze den Lückentext.

Die Bauern konnten _____ als Zugtiere verwenden. Schafe lieferten _____ . Die Ziegen konnten sie _____ . Geschlachtete Schweine erbrachten reichlich _____ .

Verwende: Fleisch, Rinder, melken, Wolle

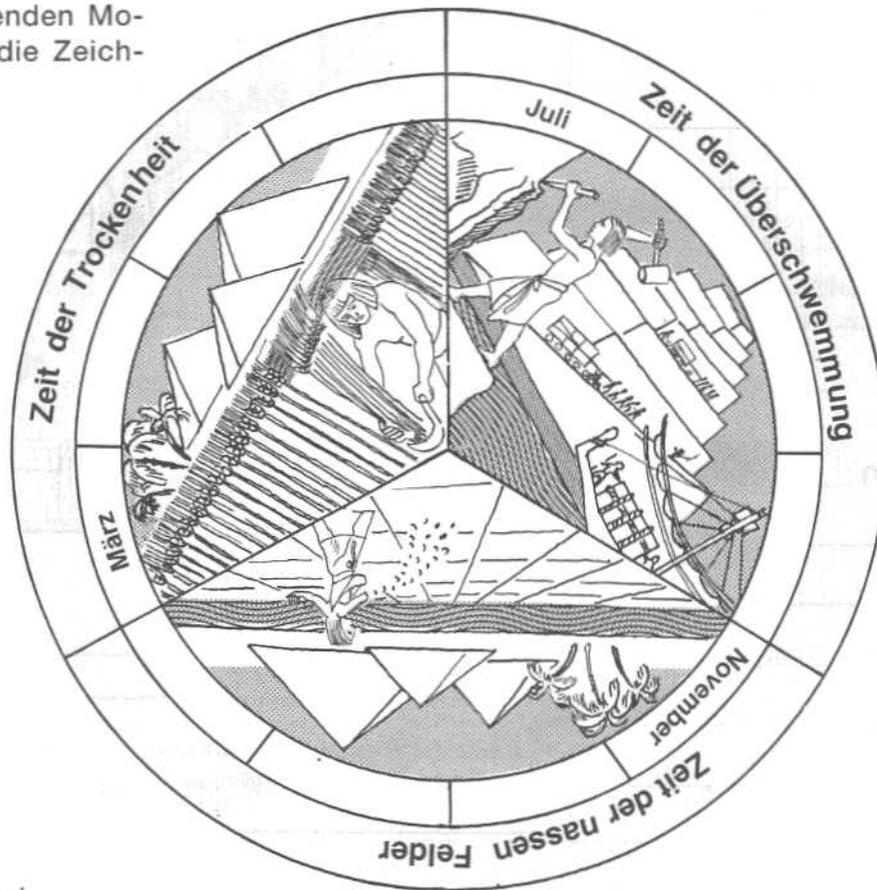
Der Nil bestimmt das Leben der Ägypter



Der Nil überschwemmt Jahr für Jahr das Land. Im Sommer steigt das Wasser des Nils und erreicht in den Monaten August und September den höchsten Stand. Im Oktober fließt das Hochwasser ab. An den Ufern bleibt eine dicke Schlammschicht zurück. Der Schlamm wirkt als Dünger und macht den Boden fruchtbar. Die Felder bleiben bis zum Februar feucht. Danach beginnt die Zeit der Trockenheit. Vor 5000 Jahren begannen die Ägypter, die Jahreszeiten nach dem Verhalten des Nils zu bezeichnen. So bestimmte der Nil ihr Leben.

Wie die Ägypter das Jahr einteilten

- ① Trage die fehlenden Monatsnamen in die Zeichnung ein.



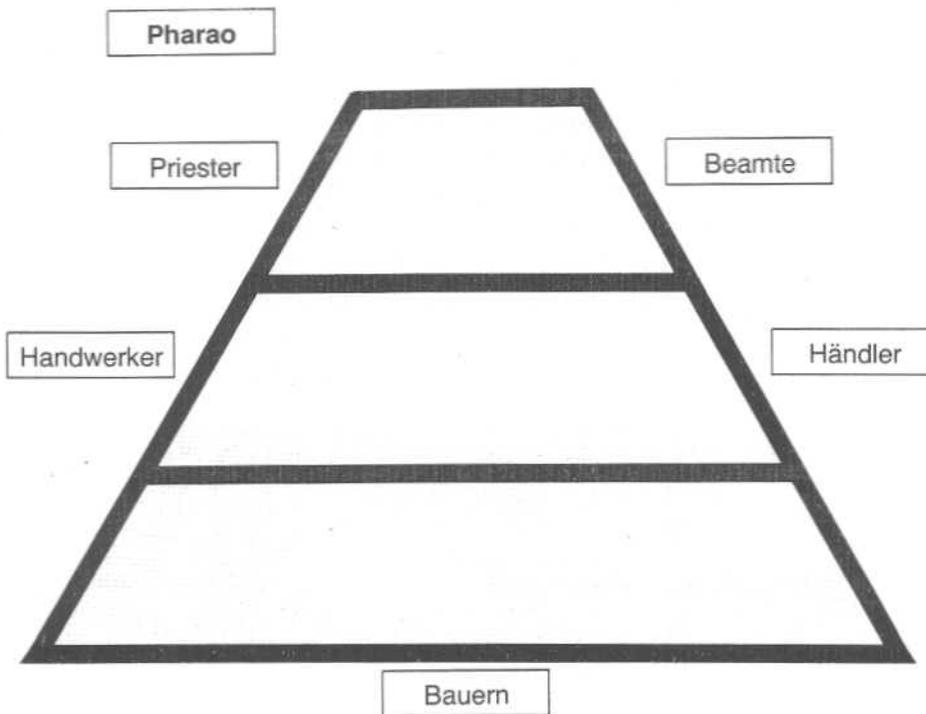
- ② Ergänze den Text.

Die Zeit der Überschwemmung dauerte von Anfang Juli bis _____

Die Zeit der _____

Die Zeit der _____

Im Land der Ägypter



Die wichtigste Person im alten Ägypten war der König (**Pharao**). Er wurde wie ein Gott verehrt. Der Pharao erließ die Gesetze. Er ernannte die **Priester** für den Dienst im Tempel. Er bestimmt **Beamte**, die für ihn das große Reich verwalteten. Im ganzen Land gab es Vorrathshäuser des Königs. Die Beamten sorgten dafür, dass es genügend Vorräte an Getreide, Wein und Geräten gab. Sehr viele Ägypter waren als **Handwerker** oder Kaufleute (**Händler**) tätig. Die **Bauern** bildeten die Masse des ägyptischen Volkes.

- ① Schneide die Bilder auf dem Ausschneidebogen aus und klebe sie in die Pyramide.

Ägypten hatte eine gut organisierte Verwaltung.

- ② Ergänze den Text.

Der Pharao erteilte _____ an die Beamten. Die Beamten _____ das große Reich. Sie gaben Aufträge an die _____. Sie bestimmten, welche Waren die _____ einführen durften. Die Bauern mussten einen Teil der _____ als Steuern an den Pharao abgeben. Der Pharao ließ das Getreide durch seine Beamten in _____ lagern. In _____ wurde das Getreide an die hungernden Menschen verteilt.

Verwende: verwalten, Notzeiten, Vorrathshäuser, Befehle, Handwerker, Getreideernte, Händler

- ③ Welche Erfindungen erleichterten den Ägyptern die Verwaltung ihres großen Reiches?

Damit der Pharao das Land verwalten konnte, wurde eine _____ entwickelt.

Die Ägypter führten den _____ ein. Sie konnten damit voraussagen, wann der Nil über die Ufer tritt.

Verwende: Bewässerungsanlagen, Schrift, Landvermessung, Sonnenkalender, Maße und Gewichte

Um die Fruchtbarkeit des Landes zu erhöhen, bauten die Ägypter _____.

_____ brauchten die Ägypter, um die landwirtschaftlichen Erzeugnisse einzuziehen und zu verteilen.

Zur Neuaufteilung des Landes nach der Überschwemmung entwickelten die Ägypter die _____.

Die Schrift der Ägypter

Das Land am Nil wurde vom Pharao regiert. Er führte eine straffe Verwaltung ein. Damit die vielen Beamten des Pharao alle Befehle genau ausführten, wurde eine Schrift entwickelt. Auch die Ernteabgaben mussten aufgeschrieben werden.

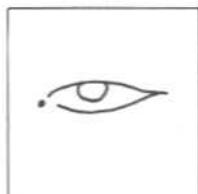
Man nennt die Zeichen der ägyptischen Schrift Hieroglyphen, d. h. heilige Zeichen. Forscher haben lange Zeit benötigt, um sie zu enträtseln. Am Anfang bestand die ägyptische Schrift aus Bildzeichen.

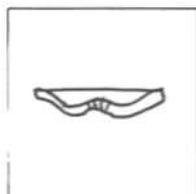
Hier sind einige Bildzeichen der alten ägyptischen Schrift abgebildet.

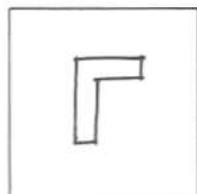
① Was bedeuten die einzelnen Bildzeichen?

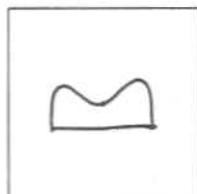
Verwende: Auge – Winkel – Soldat – Käfer – Bogen – Berg

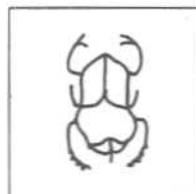








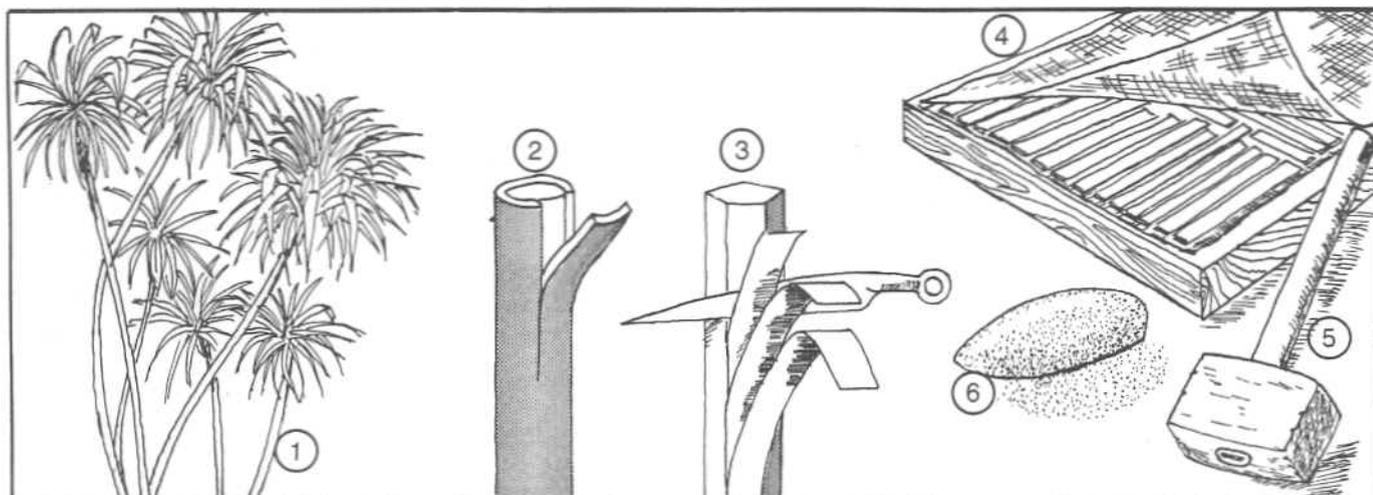




Wie die Ägypter Papyrus herstellten

Als Schreibmaterial verwendeten die Ägypter Papyrus. Das Papyrusrohr wächst üppig an den Ufern des Nil.

Auf den folgenden Bildern ist dargestellt, wie die Ägypter aus den Stängeln der Papyrusstaude Schreibmaterial herstellten.



② Betrachte das Bild mit der dargestellten Arbeitsabfolge und ergänze dann den folgenden Text.

1 Aus der Papyrusstaude wurden Stängel herausgeschnitten.

2 Die Rinde wurde _____.

3 Aus dem _____ wurden Streifen geschnitten.

4 Die Streifen wurden _____ auf eine Steinplatte gelegt und mit einem _____ zugedeckt.

5 Mit dem _____ wurden die Streifen geklopft und zu einer Schicht zusammengedrückt.

6 Mit dem _____ wurde die Schicht geglättet.

Verwende: Mark – kreuzweise – abgeschält – Tuch – Polierstein – Hammer

Pyramiden – Grabstätten für die Pharaonen



Die Pyramiden von Gizeh

Die Pyramiden von Gizeh sind Grabbauten ägyptischer Könige. Sie wurden etwa 2500 v. Chr. gebaut. Sobald ein König an die Macht gekommen war, ließ er eine Pyramide bauen. Diese sollte sein Grab werden. Viele Menschen mussten in den Steinbrüchen, beim Steintransport oder auf der Baustelle arbeiten. Die größte Pyramide (Cheopspyramide) wurde aus mehr als zwei Millionen Steinblöcken gebaut. Ein Block wog mehr als zwei Tonnen. Die Menschen mussten dabei eine unvorstellbar schwere Arbeit in der Gluthitze leisten.

Tausende verunglückten oder starben an Entkräftung.

Man weiß bis heute noch nicht genau, in welcher Weise die riesigen Bauwerke von Menschenhand errichtet werden konnten. Ein Baumeister aus unserer Zeit hat eine Zeichnung angefertigt, wie die Arbeiten abgelaufen sein könnten. Welche Arbeiten die Bauarbeiter dabei verrichten mussten, erfährst du, wenn du den unten stehenden Text liest.

① Schneide die Bilder aus dem Ausschneidebogen aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge ein.



1 Steinmetze schlagen aus riesigen Bruchsteinen quaderförmige Steinblöcke.

2 Bauarbeiter schleppen Steinquader auf Rundhölzern zur Baustelle.

3 Am Fuß der Pyramide steht eine Hebe-
maschine. Mit Hilfe dieser Maschine wird
der Steinblock auf einen Holzschlitten ge-
setzt.

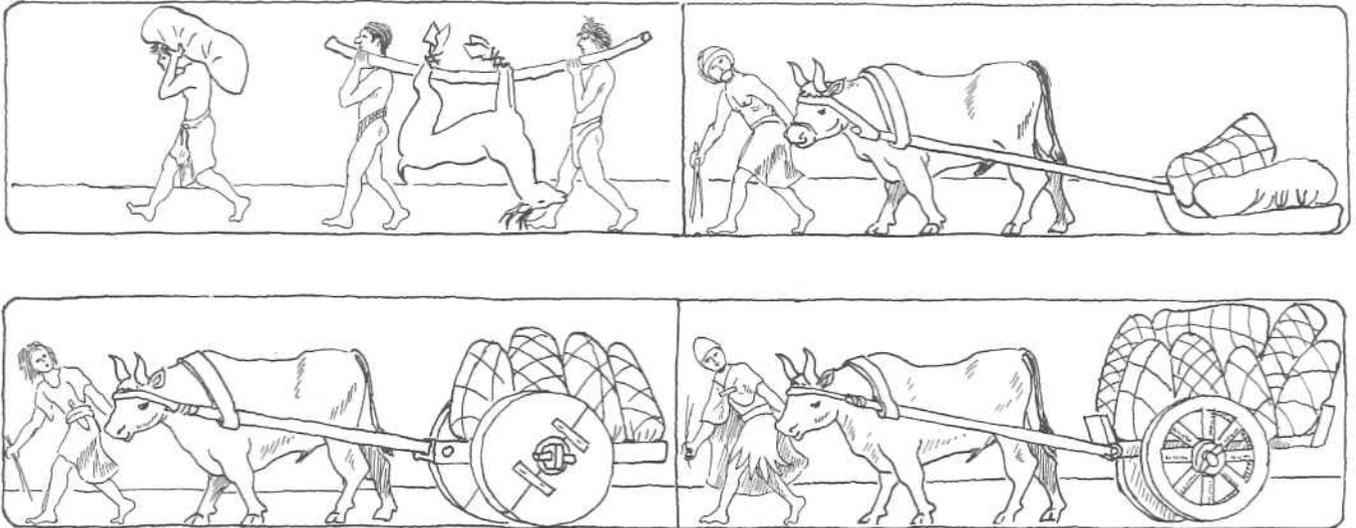
4 Bauarbeiter ziehen den Holzschlitten mit
dem Steinblock über eine schräge Bahn
aufwärts.

5 Auf dieser Stufe steht eine weitere Hebe-
maschine. Hier wird der Steinblock wieder
auf die Rundhölzer gesetzt.

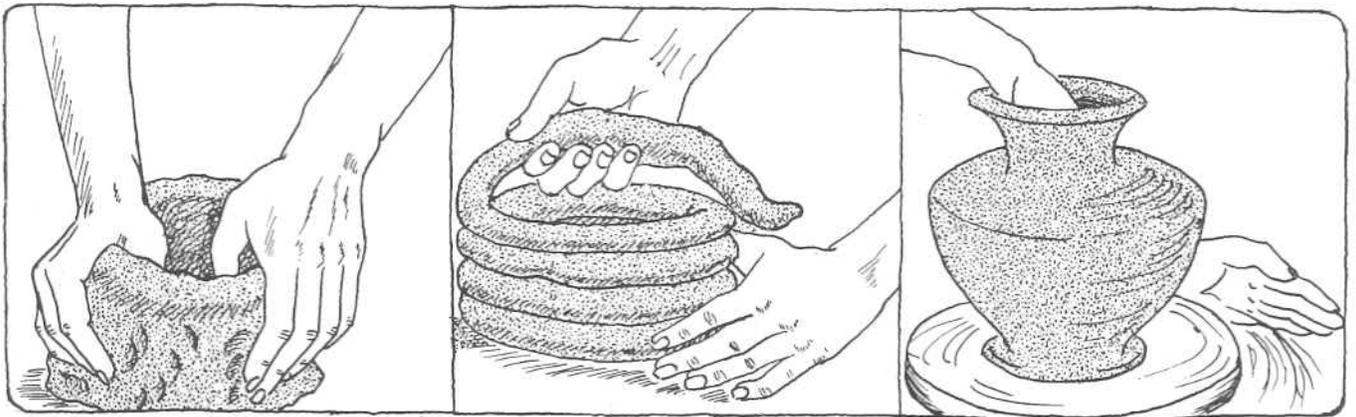
6 So wird der Steinblock weitertransportiert
bis zu der Stelle, wo er eingesetzt wird.

Ausschneideblatt 2

zu Seite 26



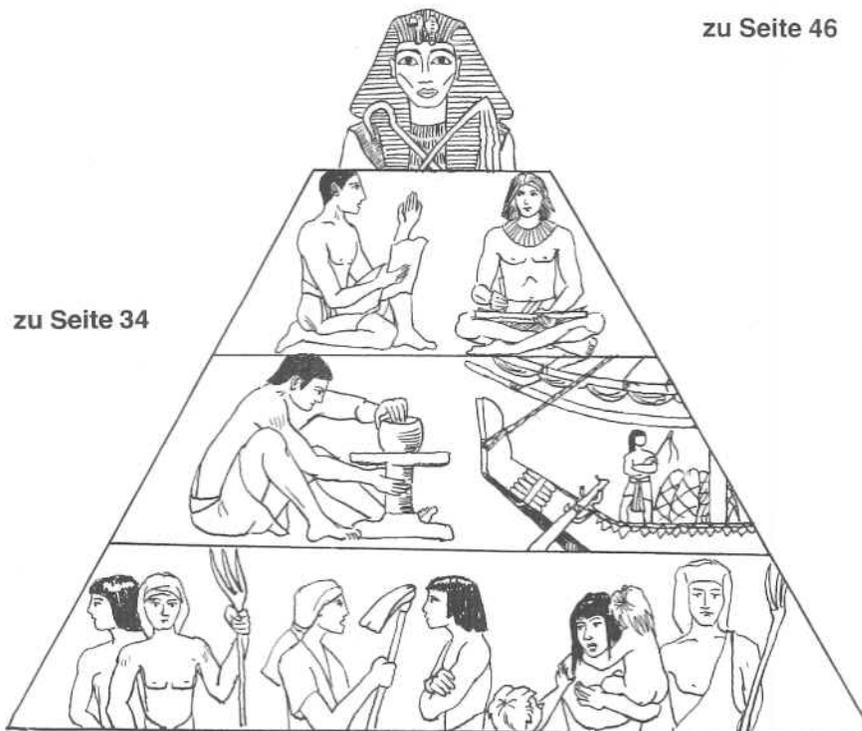
zu Seite 28



zu Seite 46

Auch in den Werkstätten der Handwerker wurden Sklaven beschäftigt. In der Schmiede stellten sie Gegenstände aus Metall her. Die schwerste Arbeit mussten die Sklaven verrichten.

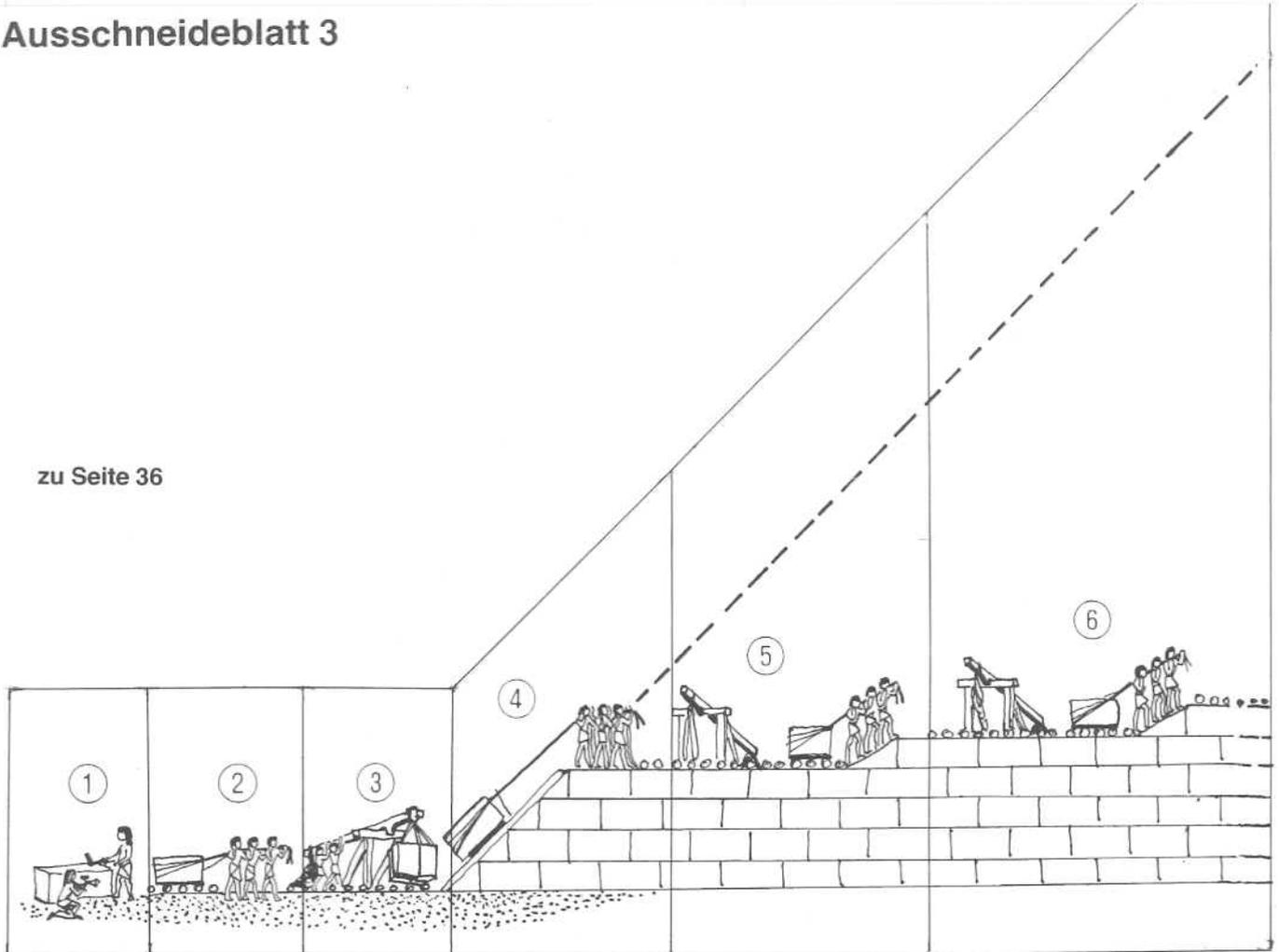
zu Seite 34



In der Landschaft um Athen gab es viele Olivenbäume. Sklaven mussten die Oliven ernten. Sie brachten die Früchte zum Kelttern. Dabei wurde das Öl herausgepresst. Eine große Plantage beschäftigte bis zu 1000 Sklaven.

In den Bergwerken mussten die Sklaven schwer arbeiten. Sie schlugen in den Stollen das Erzgestein los. In Körben schleppten sie es zu den Sammelstellen. Viele Sklaven starben schon in jungen Jahren an Entkräftung.

zu Seite 36



zu Seite 44

Im Gymnasium übten die Jungen das Ringen, den Faustkampf und andere Sportarten. Durch die Ausbildung ihrer körperlichen Kräfte und ihrer Körperbeherrschung sollten sie zu hohen Leistungen befähigt werden.

In der Schule lernten die Jungen das Flöten-spielen.

Die jungen Athener gingen in die Schule und lernten dort auch Lesen und Schreiben. Sie lernten die Werke griechischer Dichter kennen und mussten die zum Teil auswendig lernen.

In Griechenland gab es um 500 v. Chr. schon bedeutende Gelehrte, die sich mit Mathematik beschäftigten. Sie stellten Lehrsätze auf, die heute noch gültig sind. In den Schulen der Mathematiker wurden die Jungen in der Mathematik unterrichtet.

zu Seite 45

